

## Famose junge Pianisten

*José Vicente Riquelme und José  
Alberto del Cerro im Weissenhof*

Von Leonore Welzin

**WEINSBERG** Dem Pianisten-Nachwuchs aus Spanien über die Schulter zu schauen, und das bei einer Deutschlandpremiere, ist ein beglückendes Gefühl. Zumal, wenn man es mit 130 Musikliebhabern teilt, wie beim Klavierabend mit José Alberto del Cerro (23) und José Vicente Riquelme (24) im Festsaal am Weissenhof. Zur geteilten, also doppelten Freude, kommt noch die Freude der Wiederbegegnung mit dem Spiritus Rector des Neckar Musikfestivals: Martin Münch – physisch weilt er in Südamerika, mental ist er aber durch seine Kompositionen präsent. Für den stürmischen Applaus samt Bravorufen bedanken sich die beiden Künstler vierhändig und rocken förmlich den Saal mit Brahms' populärem Ungarischem Tanz Nr. 5. Übrigens der einzige Ohrwurm, jedoch nicht das einzige Stück mit Gänsehaut-Effekt.

**Spätwerk** Mit Chopins Ballade in f-Moll leitet José Alberto del Cerro den Abend ein. Die harmonische Vielfalt des lyrisch-nachdenklichen Spätwerks mit originellem Schluss ist quasi Programm. Auch in den drei Études-Tableaux op. 33 von Rachmaninow sowie in den Tänzen



José Alberto del Cerro (vorn) und José Vicente Riquelme am Klavier Foto: Welzin

Rondeña (eine Variante des Fandango) und Triana (mit Zitaten der Zigeunermusik Sevillas) aus der „Iberia-Suite II“ von Albeniz überzeugt Cerro durch Präzision und Musikalität auf höchstem Niveau.

**Leichtigkeit** Atemberaubend sind die Konzentration und Leichtigkeit, mit der Riquelme Chopins h-Moll Sonate Nr. 3 interpretiert. Ein Werk, mit dem sich Pianisten von Weltrang empfehlen, überwältigt in dieser rauschhaft-virtuosen Darbietung. Sein fulminanter Schlusspunkt, Prokofjews Toccata, beginnt repetitiv wie Minimal Music, um kühne Harmonien in pulsierenden Rhythmen und insistenter Motorik aufzulösen. Grandios! Diese Toccata gehört zu Münchs prägenden Kindheitserlebnissen. Sie findet sich als Echo in den Miniaturen (Valse sentimentale, Valse Noble op.48, Étude scriabinesque op. 9), die das markante Programm auszeichnen.